
BESCHLUSSVORLAGE

(Nr. 0171/2020)

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Kreisausschuss	08.06.2020	öffentlich

Personalbedarf IT-Systembetreuung zur Umsetzung des Projektes "DigitalPakt Schule"

BESCHLUSSVORSCHLAG:

Der Kreisausschuss ermächtigt die Verwaltung, 2,00 Stellen zur Umsetzung des Projektes „DigitalPakt Schule“ (über den Förderzeitraum hinaus) zeitnah unbefristet auszuschreiben und zu besetzen. Es handelt sich um 2,00 Stellen für IT-Systembetreuung.

Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die kw-Vermerke für die v. g. Stellen im Stellenplan 2021 zu streichen und ggf. über die Entgeltgruppe 9b TVöD hinaus anzuheben

Sachdarstellung:

Auf Empfehlung des Kreisausschusses hat der Kreistag in der Sitzung am 19. Dezember 2020 beschlossen, den DigitalPakt Schule an den Schulen in der Trägerschaft des Landkreises in den Jahren 2019 bis 2024 mit einem Gesamtaufwand in Höhe von rd. 4.099.930 € umzusetzen. Es handelt sich um die Förderung von Investitionskosten.

In diesem Zusammenhang wurde weiterhin beschlossen, dass zur Umsetzung des Konzepts zur digitalen Bildung an den Schulen in Trägerschaft des Kreises zwei zusätzliche IT-Fachkräfte sowie eine zusätzliche Verwaltungskraft für die Aufgaben zum Digitalpakt betreffend die Schulen des Kreises eingestellt werden.

Neben einer Vollzeitstelle für eine Verwaltungskraft wurden 2 Vollzeitstellen für IT-Fachkräfte mit der Wertigkeit aus der Entgeltgruppe 9b TVöD im Stellenplan2020 ausgewiesen. Die beiden Stellen sind mit einem „kw-Vermerk 2025“ (für: künftig

wegfallend) versehen und stehen deshalb nur für befristete Einstellungen von IT-Fachkräften für die Dauer der Projektlaufzeit zur Verfügung.

Nach Erteilung der Haushaltsgenehmigung durch die Aufsichts- und Dienstleistungsdirektion Trier mit Schreiben vom 21. März 2020 wurden die Stellen befristet öffentlich ausgeschrieben. Die Stellenausschreibung war nicht erfolgreich und erbrachte nicht die notwendige Auswahl an qualifizierten Bewerberinnen und Bewerbern.

Das mangelnde Interesse der IT-Fachkräfte hängt sicherlich mit dem allgemein großen Fachkräftebedarf im IT-Bereich und dem Angebot der Kreisverwaltung für eine lediglich befristete Beschäftigung zusammen. Bewerberinnen und Bewerber, die sich bereits in einem unbefristeten Arbeitsverhältnis befinden, wechseln grundsätzlich nicht auf eine befristete Projektstelle.

Je nach Anforderungsprofil und Tätigkeitsbeschreibung ist ggf. auch ein Entgelt aus einer höheren Entgeltgruppe als der Entgeltgruppe 9b TVöD zu zahlen.

Aus Sicht der Verwaltung sollten die beiden Vollzeitstellen dauerhaft besetzt werden. Es ist davon auszugehen, dass die mit dem DigitalPakt Schule geschaffene Infrastruktur eine professionelle Betreuung und Wartung über den Förderzeitraum hinaus erfordern wird.

Es ist wichtig, bereits jetzt in der Aufbauphase gutes und qualifiziertes Personal einzustellen und zu versuchen, dieses längerfristig für die Aufgabenwahrnehmung an die Kreisverwaltung zu binden.

Die Verwaltung beabsichtigt, die beiden Stellen für eine dauerhafte Besetzung zeitnah auszuschreiben und zu besetzen.

Hierzu bedarf es der Ermächtigung des Kreisausschusses, 2,00 Stellen für IT-Systembetreuung zur Umsetzung des Projektes „DigitalPakt Schule“ (über den Förderzeitraum) hinaus zeitnah unbefristet auszuschreiben und zu besetzen.

Im Stellenplan 2021 sind die Änderungen auszuweisen. Der Kreisausschuss empfiehlt dem Kreistag, die kw-Vermerke für die v. g. Stellen im Stellenplan 2021 zu streichen und ggf. über die Entgeltgruppe 9b TVöD hinaus anzuheben